

Leserbriefe

sind für mich das Salz in der politischen Suppe. In der Wochenendausgabe der Tageszeitung DIE WELT vom 7. Juni 2014 fand ich einen Text zu dem Thema „Wohlfühlministerin“, gemeint ist die Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen, über den ich mich köstlich mit einem Schuss Schadensfreude amüsiert habe und Ihnen deshalb nicht vorenthalten will. Was macht eigentlich unsere Bundeswehr? Ist sie überhaupt noch in der Lage, ihre Aufgaben in der NATO zu erfüllen? Das Thema Ukraine hat uns wieder einmal gezeigt, das uns unruhige Zeiten bevorstehen, für die wir nicht gerüstet scheinen. Sollen doch besser andere Staaten beschützen. Schließlich sind wir ein besonders friedliebendes Volk geworden.

„Nehmen Sie mich“

Sehr geehrte Frau von der Leyen, Ihr Attraktivitätsprogramm für die Bundeswehr hat mich überzeugt, so dass ich mich als Freiwilliger bei der Bundeswehr bewerben möchte. Ich bin 73 Jahre alt, top fit und beherrsche die englische Sprache überdurchschnittlich gut. Ich möchte meine Erfahrungen als 5-facher Großvater einbringen. So könnte ich inkontinenten Stabsoffizieren neue Pampers verpassen. Frustrierten Fallschirmjägern könnte ich die Wärmflaschen in Wohlfühltemperatur befüllen. Ich bitte Sie, mir bald Bescheid zu geben, ob meine Bewerbung Erfolg hat. Zu Ihrer Bundeswehr würde ich gut passen.

Anmerkung und Ergänzung von mir: Bei älteren Offiziersfrauen sind es dann statt Pampers Wohlfühlvorlagen bester Qualität!

Dr. Else Ackermann

Neuenhagen, den 8. Juni 2014